

UNSER KUVASZ

Ausgabe 01/2011

Januar / Februar



www.kuvasz-vereinigung-deutschland.de



Vereinszeitung
der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

**Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch
unsere Zuchtwarte**

**Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag**

**Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz**

Bundesweite Veranstaltungen

**Zukunftsorientierte
Vereinsstruktur**

**Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich**

**HD-OCD-Auswertungen
kostenfrei**

**Freier Bezug der
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite
Mitgliederbetreuung**



IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
06198 Schiepzig

ollesch@kuvasz.de

Titelbild

Mit Schwung ins Neue Jahr
(Dario aus dem tiefen
Westen)

„Unser Kuvasz“ erscheint
sechsmal pro Jahr im
Selbstverlag und ist für
Mitglieder kostenlos. Zuschriften,
Fotos und Anzeigen sind an die
Redaktion zu richten.
Veröffentlichte Artikel geben die
Meinung des Verfassers und
nicht unbedingt die des Vereins
wieder. Nachdruck ist nur mit
Genehmigung des Vorstandes
erlaubt.

Vorstands-Info

Der Vorstand berichtet	S. 05
20 Jahre KVD	S. 06

Veranstaltungen

Jubiläums VSA "20 Jahre KVD"	S. 07
Einladung zur Frühjahrswanderung	S. 08
Natur Pur 2011	S. 10
Hüttenzauber	S. 12

Aufgelesen

Tag des Hundes	S. 14
TASSO hilft!	S. 15
Winter und Kälte	S. 17
7 Regeln für entsp. Hundebeg.	S. 19
Haarwachstum und Haarwechsel	S. 20
Wieviel warten verträgt ein Hund	S. 23
Alternative Arzneimittel	S. 25

Winterzeit

S. 27/28

Kuvasz-Seniorensseite

Bina von der Augenweidel	S. 29
--------------------------------	-------

Rezepte / Redaktion

S. 31

Aktuelles

News der Zuchtbuchstelle	S. 32
Neue Mitglieder	S. 34
Ausstellungskalender	S. 35
Beiträge / Redaktionsschluss	S. 39



"FÜR FEHLER IN DER SCHRIFT HAFTET DER STIFT!"

KVD Werbeartikel

Die Bestellung der Kuvasz-Fanartikel kann bei Ronny Herrmann unter der Tel. 0 61 09 - 64 96 4 oder per e-mail herrmann@kuvasz-vereinigung-deutschland.de vorgenommen werden.

Hier die Liste der erhältlichen Artikel:

Art-Nr.	Artikelbeschreibung	Stückpreis in €
1	Kaffebecher	2,00
18	Kuvaszaufkleber, rund (Federzeichnung)	1,50
19	Taschenschirm (Knirps) mit Logo	9,00
24	Base-Cap mit Aufdruck, passend für alle Größen	5,00
30	CD-Halterbox	7,50
31	Wassernapf (spezieller Rand verhindert das Überschwappen des Trinkwassers)	7,50
32	Gürteltasche mit Aufdruck	3,25

Lieferung erfolgt nur gegen Vorkasse auf das Konto 16 67 74 bei der Landbank Horlofftal eG, BLZ 518 616 16!
Die Porto- und Versandkosten betragen 3 €- ab einem Warenwert von 25 € ist der Versand kostenfrei.

Eine Lieferung ist nur innerhalb Deutschlands und in EU-Raum möglich!



Der Vorstand berichtet:

Die Einsprüche zum Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 18.09.2010 wurden geprüft und zurück gewiesen.

Da keine klaren Abstimmungsergebnisse vorlagen wurde die Abstimmung als solche für nichtig erachtet und nicht in das Protokoll aufgenommen.

Diese Punkte werden auf der nächsten Mitgliederversammlung erneut behandelt.

Darüber hinaus sind die Widerspruchsführer zum 31.12.2010 auf eigenen Wunsch aus dem Verein ausgeschieden, so dass das Vereinsinterne Verfahren nicht mehr zum Abschluss gebracht werden konnte.

Bezüglich der Abwicklung mit dem alten Vorstand konnte das Verfahren noch nicht beendet werden. Hier bedarf es noch einer weiteren Aufklärungsarbeit der bislang vorliegenden Unterlagen.

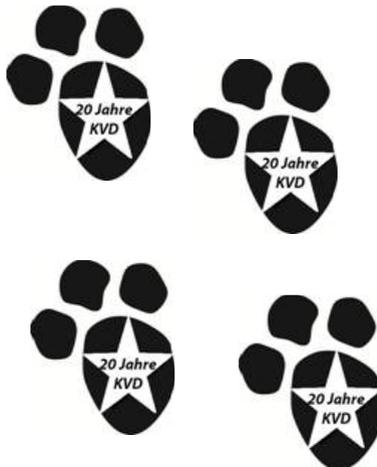
Der Vorstand

Liebe KVD Mitglieder!

Der Vorstand und die Redaktion bitten Euch/Sie um neue bzw. aktuelle Bilder für unsere schöne neue Homepage. Bitte schicken Sie diese an die Redaktion, auch gerne mit Namen oder gewünschten Untertiteln. Also laßt uns bitte nicht so lange warten und fangt alsbald an, an uns zu senden.

Immer im Hinterkopf das Jubiläum "20 Jahre KVD" in diesem Jahr!

Zur INFO: Ab sofort sind wieder die alten Mail-Adressen name@kuvasz.de verfügbar.



20 Jahre KVD!

Die KVD wurde am 29.12.1990 beim Vereinsregister Darmstadt eingetragen.

Unter diesem "Motto" wird auch die Vereinssieger Ausstellung 2011 stehen. Die Planungen dazu sind bereits angelaufen und so bitten wir alle Vereinsmitglieder und Freunde der KVD in ihren Unterlagen zu stöbern, ob dort noch alte Fotos, Berichte, der Gründungs- bzw. Anden sind. Wenn dies ganz herzlich diese len, um sie in einer ten und zu verwenden. Es können Kopien eingin- ginalen wird garantiert, schadet an ihren Eigentü- können Ihre Dokumente an die Redaktion der UK oder an den Vorstand schicken.



Vereinszei- tungen etc. aus fangszeit der KVD vorhan- der Fall ist, bitten wir zur Verfügung zu stel- Festschrift einzuarbei- gereicht werden, bei Ori- dass diese wieder unbe- mer zurückkommen. Sie

In der Hoffnung auf möglichst viele alte Fundstücke grüßt Sie

Ihr Vorstand



Für unsere große Jubiläumsveranstaltung mit Vereinssieger Ausstellung, Mitgliederversammlung und Festprogramm konnten wir eine hervorragende Lokalität buchen –

das Hotel Ginsberger Heide (<http://www.ginsberger-heide.de>)

in einer idealen Lage für Menschen und Hunde.

Es gibt die Möglichkeit Wohnwagen und Wohnmobile abzustellen. Wer ein Hotelzimmer benötigt, sollte baldmöglichst buchen, denn die Anzahl der Zimmer ist begrenzt und die Nachfrage sehr groß – also keine Zeit verlieren und gleich reservieren!

Nähere und ausführliche Informationen folgen!

Das Veranstaltungsteam



**Jubiläums-
Vereinssieger-Ausstellung**

„20 Jahre

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.“



am 10. & 11. September 2011

**im Hotel – Restaurant Ginsberger Heide
57271 Hilchenbach – Lützel**



Kuvasz - Vereinigung Deutschland e.V.
alles über den Kuvasz





Einladung zur Frühjahrswanderung der Landesgruppe OST

Wie bereits in den vergangenen Jahren zur Tradition geworden lädt die Landesgruppe Ost alle Vereinsmitglieder des KVD und Interessenten zur diesjährigen Frühjahrswanderung recht herzlich ein, diesmal nach Hohenstein-Ernstthal/Sachsen zu Familie Werner/Potjans.

Wir wollen uns mit unseren Vierbeinern gemeinsam bewegen, zusammen plaudern, fachsimpeln, gemütlich beisammensein und dabei die Umgebung des legendären Sachsenring Hohenstein-Ernstthal bzw. die Geburtsstadt von Karl May etwas näher kennenlernen.

Am 21. Mai gegen 11.00 Uhr ist Treffen auf der Zechenstrasse 65 in Hohenstein-Ernstthal bei Werner/Potjans angesagt.

Nach einem kleinen Imbiss soll es dann gegen 12.30 Uhr losgehen über den Pfaffenberg - wo bei klarem Wetter ein wunderschöner Blick vom westlichen Erzgebirge mit Fichtelberg, vom Vogtland bis zum Fichtelgebirge am Horizont eingefangen werden kann – hinunter zum Marktplatz Hohenstein und über die engen altstädtische Gassen über den Rhododendron-Park mit Berggasthaus zurück nach Ernstthal.



Im „Bürgerhof“ Wüstenbrand wollen wir dann ab ca. 16.00 Uhr den Tag ausklingen lassen mit einem gemütlichen Beisammensein. Dort gibt es auch Übernachtungsmöglichkeiten für weit Anreisende oder solche, die die Gelegenheit wahrnehmen wollen unsere Gegend etwas näher kennenzulernen.

Im Internet finden Sie die Lokalität unter:

www.hotel-buergerhof.de

Telefon 03723 72-0

E-Mail hotel.buergerhof@t-online.de

An der Rezeption können Sie sich dann melden mit dem Kennwort „Kuvasz-Wanderung“.

Hohenstein-Ernstthal kann man am schnellsten erreichen über die A4 / Abfahrt Wüstenbrand.

Interessenten wollen sich bitte alsbald bei Helga Werner

melden unter **Telefon 03723 414611** oder per E-Mail **werernstthal@arcor.de**,

spätestens jedoch bis Ende April 2011, damit wir noch Zeit für die Vorbereitungen haben bzw. die Anfahrtsskizzen verschicken können, wenn sie benötigt werden.

Bringen Sie bitte schönes Wanderwetter und gute Laune mit.

Bis bald!

Helga Werner und Heiner Potjans



Natur pur 2011!

Wie bereits in der UK angekündigt, planen wir eine Wanderung auf dem Saar-Hunsrück Steig, der zu den Premium-Wanderwegen Deutschlands gehört. Der Steig erstreckt sich auf eine Gesamtlänge von ungefähr 180 Kilometern. Den ersten Abschnitt wollen wir am Christi Himmelfahrtswochenende, 02.-05. Juni 2011, in Angriff nehmen. In den darauffolgenden Jahren werden dann die weiteren Etappen folgen. Bereichert werden die Wanderungen durch Traumschleifen, die besonders sehenswerte Ausblicke bieten.

Wir sind froh, eine Unterkunft gefunden zu haben, die den verschiedensten Bedürfnissen unserer Gruppe entgegenkommt. Es stehen Hotelzimmer sowie Campingplätze zur Verfügung. Selbstverständlich dürfen die Vierbeiner bei ihren Menschen schlafen. Als Besonderheit stehen zur Übernachtung drei Weinfässer auf dem Campingplatz bereit.



Vorerst haben wir sowohl Hotelzimmer als auch einen Bereich auf dem Campingplatz bis zum 20. Januar 2011 geblockt bekommen. Die Reservierungen für Zimmer und Stellplätze sind von den Teilnehmern direkt an die „Girtenmühle“

(www.girtenmuehle.de) zu richten. Da die Plätze begrenzt sind, empfehlen wir, so schnell wie möglich unter dem Vermerk „Lippert/KVD“ zu reservieren.

Der Weg startet spektakulär mit dem wunderschönen Blick auf die berühmte Saarschleife. Er windet sich dann über Pfade mit immer neuen Ausblicken hinab ins Saartal nach Mettlach. Dort erleben wir den „Erdgeist“, das größte Keramikpuzzle der Welt, den 1000-jährigen „Alten Turm“ sowie die Alte Abtei mit dem Keramikmuseum von Villeroy & Boch und dem stimmungsvollen Park. Dann windet sich der Weg über urige Pfade auf einen Höhenrücken mit schönen Aussichten über das Saartal bei Saarhölzbach. Es folgt ein Abstieg in das wildromantische



Saanhölbachtal, wo sich der Weg fast ausschließlich über schmale Pfade durch das enge Tal des Saanhölbach windet. Ein landschaftlicher Höhepunkt nach dem anderen wird geboten.

Genauere Informationen über den Saar-Hunsrück Steig, die Etappen und die Traumschleifen sind auf der Homepage www.saar-hunsrück-steig.de zu finden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Die wichtigsten Informationen in aller Kürze:

Wann: Do, 02.06.2011 - So, 05.06.2011 (Christi Himmelfahrt)

Wo: Camping und Hotel Girtenmühle

Girtenmühle 1

66679 Losheim-Britten

www.girtenmuehle.de

Wer: Willkommen sind nicht nur Kuvasz-Besitzer – jeder Wanderfreudige mit oder ohne Hund kann teilnehmen!

Anmeldungen an: Reiner und Martina Lippert

Langenlonsheimer Str. 5

55545 Bad Kreuznach

Tel.: 06 71 - 45 31 3

lippert@kuvasz-vereinigung-deutschland.de



"Hüttenzauber"

Das Treffen zwischen den Jahren auf der Lauschkütte



Am 29. Dezember 2010 fand das traditionelle Treffen der Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland zwischen den Jahren statt. Dieser Tag lieferte besonderen Grund zum Feiern: auf den Tag genau vor 20 Jahren war die KVD als Verein eingetragen worden.

Das diesjährige Motto lautete „Hüttenzauber“, und wir hatten nicht zu viel versprochen! Es begrüßte uns eine idyllische Winterlandschaft wie von einer Postkarte. Man traf sich auf dem Wanderparkplatz direkt vor der Lauschkütte. Besonders freuten wir uns darüber, neue Gesichter begrüßen zu dürfen und auch ein Kuvasz - Baby dabei zu haben.

Der Wanderweg führte uns durch den herrlich verschneiten Binger Wald und das Eintauchen in diese wunderbare Winterlandschaft war ein Erlebnis für Mensch und Hund. Alle genossen den unberührten Schnee sowie die klare Schneeluft, in der man nach den anstrengenden Festtagen so richtig durchatmen konnte. Die zweistündige Wanderung verging wie im Flug. Gut gelaunt und hungrig kamen wir am Ende des faszinierenden Rundweges



wieder an der Lauschkütte an, wo wir uns in behaglicher Atmosphäre aufwärmen konnten. Auch unsere Hunde waren willkommen und suchten sich sogleich einen Liegeplatz unter dem Tisch, denn auch sie waren nach dem Stampfen durch den tiefen Schnee wunderbar ausgelastet. Aus der reichhaltigen Speisekarte suchte sich jeder etwas aus und unter angeregten Gesprächen genossen wir diese gemeinsame Mahlzeit inmitten unserer Hundefreunde.



Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass so viele Menschen zu dem Treffen gekommen sind - waren doch die äußeren Bedingungen mit ständigem Schneefall, Eisglätte und Kälte nicht gerade günstig. Wir hoffen, dass wir diese schöne Tradition auch in den nächsten Jahren aufrechterhalten können.

Mirjam Lippert

Erfolgreiche Premiere des "Tag des Hundes"

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 6. Juni des vergangenen Jahres der erste "Tag des Hundes" gefeiert. Über 600 Veranstaltungen in ganz Deutschland - vom Hundesportverein Sylt bis zum Boxer-Klub in Wangen im Allgäu - nahmen an der Premiere teil. Mit vielfältigen Aktionen vom Tag der Offenen Tür über einem Strand-Agility-Turnier bis zu Welpen-erziehungs-kursen feierten die Vereine den Tag des Hundes. Die meisten Vereine bot der Deutsche Hundesportverband auf, der mit 248 Aktionen am Tag des Hundes teilnahm. Auch Tierärztliche Hochschulen und Tierkliniken beteiligten sich mit praxisnahen Vorträgen und Besichtigungen der Kliniken.

Zahlreiche Besucher nutzten den Tag des Hundes, um Vereine und die Angebote auf Hundeplätzen kennen zu lernen. Dabei konnten sie auch mit dem eigenen Hund aktiv werden und an Schnupperstunden, Hunderennen und anderen Aktionen teilnehmen. VDH-Pressesprecher Udo Kopernik zeigte sich sehr zufrieden: „Die Besucher- und Presseresonanz auf den ersten Tag des Hundes hat unsere Erwartungen übertroffen. Einen großen Anteil am Erfolg hatte auch Nina Ruge, die als Botschafterin des Hundes und Schirmherrin diese Aktion des VDH unterstützte.“

Der Termin für den nächsten "Tag des Hundes" steht auch schon fest: er lautet.....

..... 5. Juni 2011 der "Tag des Hundes" in diesem Jahr

Bundesweit werden der VDH und seine Mitgliedsvereine an einem Aktionswochenende vielfältige Aktivitäten rund um den Hund durchführen. Ob auf Hundeplätzen oder in Parks – überall finden Veranstaltungen statt, bei denen Hunde die Hauptrolle spielen. Dies können z.B. organisierte Spaziergänge, ein Tag der offenen Tür, Sportturniere oder Hundeausstellungen sein.

Man kann den Tag des Hundes mit seinem eigenen Hund erleben und aktiv werden oder sich über die vielfältigen Bereiche, in denen der Hund als Partner des Menschen tätig ist, informieren.

Feiern Sie mit und melden Sie jetzt Ihre Aktion an! Nutzen Sie den Tag des Hundes und zeigen Sie, wie vielfältig das Leben mit Hunden sein kann. Präsentieren Sie Ihren Verein und gewinnen Sie neue Mitglieder. Faszinieren Sie andere von einem Leben mit dem Hund.

TASSO hilft! - Lassen Sie Ihren Hund registrieren!

Eine wahre Geschichte!

Ich war Abends um 20.30 Uhr auf meinem Islandpferd im Wald unterwegs, als mich folgender Anruf von einer Bekannten auf dem Handy erreichte: Hallo Eva, wir haben uns ja lange nicht gesehen, Du hast doch auch einen Boxer, ist der Dir entlaufen? Ich war ziemlich irritiert, war mir jedoch sicher, dass mein Hund zuhause ist (sonst hätten mein Mann od. mein Sohn mich doch angerufen?).

In Kurzform:

Die Bekannte (Studentin) jobbt in einem Sonnenstudio 3 Straßen von unserem Haus entfernt, wir hatten uns ca. 1,5 Jahre nicht gesehen und sie hatte unsere Boxerhündin nur einmal als diese klein war gesehen. Ihr ist an diesem Abend eine etwas ängstliche, aber sehr freundliche Boxerhündin, ins Sonnenstudio gelaufen – ohne Halsband. Und sie wusste nicht was sie jetzt machen soll. Wie geht man vor, wenn man einen Hund findet? (Wissen Sie es?)

Ich habe gesagt: „... komm in 45 Min. mit dem Hund zu mir (ich habe eine Lesegerät f. Mikrochip, das hat logo nicht jeder, als Zuchtwart habe ich es eben...) und dann sehen wir weiter...“

Sie kam mit der Hündin und mir wurde klar, dass es schwierig wird, die Hündin war relativ jung, aber Rute kupiert (in D. nicht mehr üblich) und weit entfernt vom Rassestandard!

Ich habe dann mit dem Chip-Lesegerät gesucht – völlig überraschend, der Hund hatte einen Chip! Dachte, JUHU, jetzt geht's ganz einfach.

Ich bei Tasso angerufen (hatte einen ähnlichen Fall vor einem Jahr – Bekannte brachte mir einen Jagdhund (Dt. Kurzhaar), ich Chip gelesen, bei Tasso angerufen, die den Besitzer informiert, er kam innerhalb von 40 Min. hat seinen Hund mit den Kindern abgeholt und mir anhand des EU-Heimtierausweises nachgewiesen, dass dies sein Hund ist.

Leider war das Boxerlein bei TASSO nicht registriert. Und Tasso hat zugriff auf alle anderen Heimtierregister!

Ich dachte, das wird trotzdem eine einfache „Nummer“ Tierheim und Arche 90 anrufen, der Besitzer wird den Hund bestimmt vermissen...

Fehlanzeige: Beide Vereine meinten: „...rufen Sie mal bei Polizei und Feuerwehr an, die schicken dann das Tiermobil, dass den Hund ins Tierheim bringt...! (Das wollte ich dem Hund nicht zumuten, da ängstlich und mit meiner einen Hündin ging es ganz gut.)

Ich habe bei Polizei, Feuerwehr und den zuständigen Tierschutzorg. alle Infos zu dem Hund hinterlassen. Alle wollten mich informieren sobald sich der Besitzer meldet! NIX.

Am nächsten Tag habe ich dann STECKBRIEFE in der Umgebung (Geschäfte, Bäcker, Apotheken) ausgehängt – und tatsächlich am Abend meldete sich der völlig verzweifelte Besitzer!

Er hatte den Hund erst seit 3 Wochen aus einem Tierheim aus Polen (darum hatte der Hund einen Chip war aber noch nicht registriert). Der Hund hat sich die Tür aufgemacht und war nur 60 Meter auf Entdeckungsreise gegangen...

Und - der Besitzer hat den Hund noch am selben Abend bei Polizei, Feuerwehr, Tierschutz, etc. als „vermisst“ gemeldet mit Chip-Nummer und einer Beschreibung! So wie ich den Hund als „gefunden“ gemeldet habe. Polizei, Feuerwehr, Tierschutz, etc. haben uns versichert, dass sie sich melden, sobald ein ähnlicher Hund vermisst/ bzw. gefunden wird!

Fazit: Das Boxerlein wurde noch am selben Tag bei Tasso angemeldet...

Und nach diesen meinen Erfahrungen kann ich es nur jedem empfehlen!

www.tasso.net

Beitrag von Eva Mayr



Winter und Kälte: Tipps für Hundehalter

Kann sich mein Hund erkälten?

Auch bei Hunden können Zugluft oder das Liegen auf kalten Steinen oder in kalter Umgebung zu Erkrankungen wie Blasenentzündungen oder einer Schwächung des Immunsystems führen. Das kann eine Infektion der Atemwege begünstigen, denn Viren oder Bakterien haben dann leichteres Spiel. Eine gezielte Behandlung des kranken Tieres durch den Tierarzt kann nötig werden.

Wie erkenne ich, dass mein Hund friert?

Wenn der Hund sich in der Kälte unwohl fühlt, zittert er und zieht die Rute ein, geht klamm und meist langsamer.

Ist ein Hundemantel im Winter nötig?

Bei gesunden Hunden ist für Spaziergänge draußen meist kein Mantel erforderlich. Für alte oder kranke Tiere, Rassen mit kurzem Fell und ohne Unterwolle kann ein Hundemantel in Ausnahmefällen sinnvoll sein. Beim Kauf sollte auf leichtes, hautverträgliches und atmungsaktives Material geachtet werden. Wolle, Baumwolle und daraus Selbstgestricktes sind nicht wasserabweisend und daher nicht geeignet. Der „Mantel“ muss gut sitzen und darf keinen Körperteil einschnüren oder auf der Haut scheuern. Er sollte aber auch nicht zu locker sitzen, denn dann wärmt er nicht genug, oder der Hund bleibt an Gegenständen oder Sträuchern hängen.

Sollen Hunde bei Schnee und Eis Hundeschuhe (Booties) tragen?

Die Hundepfote ist von Natur aus recht robust, aber die Ballen sind bei manchen Individuen doch empfindlich und weich. Eine regelmäßige Kontrolle ist wichtig. Bei Hunden mit weichen oder rissigen Ballen kann es sinnvoll sein, den Tieren bei Eis und Schnee in der Stadt Booties anzuziehen. Diese schützen vor dem scharfkantigen Eis und vor Salz. Bei Schneematsch sollte für diese empfindlichen Hunde die festere Variante der Booties gewählt werden.

Braucht der Hund im Winter eine spezielle Fußpflege?

Das Hauptproblem im Winter ist das Streusalz. Salz ist vor allem bei trockenen, rissigen Ballen ein Problem, denn es kann in die Ritzen eindringen und Schmerzen verursachen. Viele Hunde lassen sich ungern an den Ballen anfassen, was das Einreiben mit Melkfett oder Vaseline erschwert. Ein Training dazu kann sinnvoll sein, damit die Ballen und die behaarten Bereiche dazwischen vor dem Spaziergang behandelt werden können.

Was muss ich nach dem Spaziergang im Winter beachten?

Ein gründliches lauwarmes „Fußbad“ für den Hund nach dem Spaziergang reicht, um das Salz abzuspülen. Danach sollten die Ballen wieder mit fetthaltiger Salbe eingerieben werden. Bei einer schmerzhaften Reizung der Ballen durch Salz leckt der Hund die Stellen exzessiv und fördert damit eine weitere Reizung und Entzündung. Zusätzlich nimmt er dabei vermehrt Salz auf, was zu Magen-Darm- Reizungen führen kann. Gegen zu viel Eisbildung zwischen den Ballen können die Haare dort gekürzt werden.

Ist Nässe im Winter besonders gefährlich?

Ein nasser Hund sollte im Winter abgetrocknet werden und sich dann zu Hause an einem warmen, trockenen und zugfreien Ort aufhalten, bis er wieder ganz trocken ist. Nasse Hunde sollten nicht auf kaltem Untergrund wie Stein oder Fliesen liegen, denn das kann eine Entzündung der Lunge oder der Blase fördern.

Gassi gehen bei Dunkelheit?

Bei Dunkelheit sollten Mensch und Tier gut sichtbare Reflektoren tragen, damit Autofahrer sie erkennen und Abstand halten können. Ein reflektierendes Halsband und zusätzliche bewegliche Blinker sind eine Möglichkeit, ein ganzes Geschirr mit Reflektoren eine andere. (Siehe auch UK 05/2010 - Sicherheit im Dunkeln)

Muss ich meinen Hund im Winter anders ernähren?

Tiere, die sich überwiegend draußen aufhalten oder draußen gehalten werden, haben im Winter einen erhöhten Energieverbrauch, um sich warm zu halten. Bei solchen Tieren müssen die Futterration und -qualität im Winter anders und höher sein als im Sommer. Bei den meisten Stadtwohnungstieren spielt die Kälte für die Ernährung keine Rolle, denn sie gehen nur eine begrenzte Zeit draußen spazieren. Aber Achtung: Auch Tiere mit kurzem Fell und ohne Unterwolle benötigen im Winter mehr Energie, um ihren Wärmehaushalt zu regulieren. Das gilt unter Umständen auch für geschorene Tiere (nach Operation oder Ultraschalluntersuchung) oder kranke Tiere. Fragen Sie daher gezielt ihren Tierarzt nach der Behandlung. Die Futtermenge hängt vom Individuum und von seinen Haltungsbedingungen ab. Bei Unklarheit kann der Tierarzt Rat geben, denn zu viel Futter ist genauso schädlich wie zu wenig. Übergewicht ist für einige Hunde ein Problem, im Winter wie im Sommer.

Darf mein Hund Schnee fressen?

Das Fressen von Schnee und Lecken an vereisten Pfützen sollten

verhindert werden, denn nicht jeder Hundemagen liebt Eiskaltes. Das kann Bauchkrämpfe, Magen-Darm-Entzündungen, blutigen Durchfall oder Erbrechen verursachen. Schneeballwerfen sollte besser unterbleiben, denn es regt zum Schneefressen an. Hierzu ein Erste-Hilfe-Tipp von Frau Dr. Kübler: Nach dem Erbrechen sollte der Hund für zwei- Stunden nichts zu fressen und nichts zu trinken bekommen. Der Magen muss sich beruhigen. Mit lauwarmem Kamillentee oder Wasser mit einer Prise Salz können Sie dann langsam eine Nahrungsaufnahme beginnen. Fressen darf der Hund erst wieder etwa zwölf Stunden nach dem letzten Erbrechen. Magen-Darm-Schonkost: Haferschleim, Reisschleim oder Kartoffelbrei ohne Milch für zwei bis drei Tage. Meist geht es dem Hund am nächsten Tag schon wieder besser. Wenn nicht, sollten Sie ihn umgehend beim Tierarzt vorstellen. (Frau Dr. Kübler ist Vorsitzende des Ausschusses für Naturheilverfahren und Regulationsmedizin der Bundestierärztekammer.)

Quelle: Bundestierärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern e.V.

Sieben Regeln für entspannte Hundebegegnungen

1. Auf Nummer sicher gehen

Lassen Sie Ihren Hund auf Gassigängen oder auf der Hundewiese nur frei herumlaufen, wenn Sie ihn jederzeit sicher abrufen können. Sobald Sie ihn rufen, muss er zuverlässig gehorchen.

2. Den Hund anleinen

Wenn Ihr Hund zum Raufen neigt, leinen Sie ihn an, bevor es zu einer Begegnung mit fremden Artgenossen kommt. Zögern Sie nicht, den anderen Halter darum zu bitten, sein Tier ebenfalls anzuleinen. Führen Sie Ihren Hund mit ausreichendem Sicherheitsabstand vorbei.

3. Rechtzeitig abrufen

Ist Ihr Hund eher verträglich, reicht es aus, wenn Sie ihn vor der Begegnung zu sich rufen und bei Fuß gehen lassen. Stimmen Sie mit dem anderen Besitzer ab, ob die Hunde einander beschnuppern dürfen. Wenn ja, geben Sie Ihrem Hund das entsprechende Zeichen.

4. Mit Haltern reden

Vermeiden Sie Situationen, bei denen nur einer der beiden Hunde angeleint ist, denn das führt oft zu Aggression. Rufen Sie dem fremden

Halter zu, dass er sein Tier anleinen möge, oder lassen Sie Ihren Hund von der Leine.

5. Leinensalat vermeiden

Lassen Sie angeleinte Hunde nicht miteinander spielen. An der Leine reagieren viele Hunde unsicher oder aggressiv. Außerdem ist ihre Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt und die Leinen verheddern sich. Von solchen Spielbedingungen hat keiner der Hunde etwas.

6. Sie sind der Boss

Der schlimmste Fehler: wenn der Halter zulässt, dass ihn sein Hund in Richtung eines fremden Tieres zerrt. Vermeiden Sie, dass er sich in kritischen Situationen mit solchem Verhalten durchsetzt. Sie müssen Herr der Lage sein!

7. Den Auslauf begrenzen

Teleskopleinen sind praktisch, doch man muss damit umgehen können. Klappt es mit der Arretierung nicht, rennt der Hund gut und gern fünf Meter weit weg, bis die Leine ihn zurückhält. Wenn ungewollte Begegnungen vermieden werden sollen, ist das entschieden zu weit.

Haarwachstum und Haarwechsel

grau redaktionsservice. Die Temperaturunterschiede zwischen kalter und warmer Jahreszeit, die Dauer und Intensität des Lichts, der biologische Rhythmus und der Sexualzyklus sind die eigentlichen Auslöser für den Wechsel des Haarkleides beim Hund. Zweimal jährlich, zum Frühjahr und Herbst, wechseln die meisten Vierbeiner ihr Fell. In Erwartung des kalten Winters ließen sie sich von September bis November das dazu passende Winterfell mit dichter Unterwolle und wärmendem Deckhaar wachsen, und zu Beginn der warmen Jahreszeit, von März bis Mai, fielen diese Hüllen wieder, ein leichteres, dünneres Sommerfell trat an ihre Stelle. Veränderte Haltungsbedingungen, die dazu führten, dass die Mehrzahl der Hunde in Wohnungen lebt, zogen auch nach sich, dass der Haarwechsel entweder gar nicht mehr, oder nur noch in abgeschwächter Form zu beobachten ist. Der jahreszeitlich bedingte Haarwechsel ist die eine Seite, dazu kommt natürlich noch, dass der Junghund über ein anderes Fell verfügt, als sein erwachsener Artgenosse, und eine Langhaar-Rasse nicht mit dem Rauhaar verglichen werden kann. Bereits in der Gebärmutter der trächtigen Hündin wird das Haarkleid des sich entwickelnden Welpen angelegt, das sich sowohl in der Art als auch in der mengenmäßigen Zusammensetzung vom Fell des erwachsenen Hundes unterscheidet. Je

älter der Vierbeiner wird, umso mehr nimmt die Zahl der Haare zu. Die Haare sind bündelweise angeordnet, bestehend aus einem Primärhaar und mehreren Sekundärhaaren. Die „rasstypische“ Art des Felles ist durch das Verhältnis von Primär- zu Sekundärhaaren bedingt, von der Länge und Struktur der Sekundärhaare und vom „Wolltyp“. Sind z.B. bei der Geburt etwa 2 bis 4 Haare zu einem Bündel zusammengefasst, erhöht sich diese Zahl beim 4 Monate alten Junghund bereits auf 5 bis 15 Haare pro Bündel. Der Übergang zum Erwachsenen-Haarkleid beginnt beim Welpen etwa mit zweieinhalb Monaten und ist im Alter von 4 Monaten fast abgeschlossen. Jetzt hat er pro Quadratcentimeter durchschnittlich 100 bis 600 Bündel mit ca. 1.000 bis 9.000 Haaren. Dichte, Länge, Farbe und Struktur der Behaarung sind natürlich vom Typ abhängig, dazu je nach Körperstelle unterschiedlich. Pflege, Haltungsbedingungen und Ernährung beeinflussen ebenfalls die Qualität des Fells, so hängt das Wachstum auch von der Versorgung mit Vitaminen, Spurenelementen, Mineralstoffen, Proteinen, essentiellen Fettsäuren und von verschiedenen Hormonen ab. Eine gleichbleibende Ernährung mit Fertignahrung hoher Qualität, wie z.B. die Produkte der grau Spezialtiernahrung, wirkt sich natürlich fördernd auf eine gute Entwicklung des Haarkleides aus.

Die eingangs erwähnten Zyklen des Haarwechsels sind durch die Bildung neuer Haare gekennzeichnet. Auslöser des jeweiligen Zyklus ist die Tageslichtlänge, liegt diese zwischen 650 und 770 Minuten, beginnt der Haarwechsel. Bei täglicher gründlicher Fellpflege dauert der Haarwechsel etwa 43 bis 53 Tage. er kann in drei Abschnitte unterteilt werden: Anfangs-, Hoch- und Endphase, die alle etwa gleich lang sind. bei der Hochphase, die nach ca. 21 bis 28 Tagen erreicht ist, kann der Haarverlust bis auf das 30fache ansteigen.

Wir unterscheiden vier Grund-Haartypen unter den Hunderassen:

Kurzhaar: z. B. Beagle, Deutscher Boxer, Deutsch-Kurzhaar, Kurzhaar-Teckel, Rottweiler

Langhaar: z. B. Afghane, Langhaar-Teckel, Landseer, Neufundländer, Setter

Rauhaar: z. B. Airedale Terrier, Cairn Terrier, Drahthaar Fox Terrier, Rauhaar-Teckel

Stockhaar: z. B. Deutscher Schäferhund, Berger de Suisse

Zu tiefgreifenden Störungen im Ablauf des normalen Haarwechsels kommt es, wenn der Hund nicht ausreichend bzw. unausgeglichen ernährt wird.

Besonders langhaarige Hunde benötigen während des Haarwechsels ein Futter mit erhöhtem Eiweißgehalt, auch der Kupfer und Zinkbedarf ist höher. Dem kann man über die Ernährung begegnen, am besten mit Fertigfutter aus dem Sortiment der grau Spezialtiernahrung.

Es gibt auch einen Zusammenhang mit dem Sexualzyklus der Hündin.

Kurz vor der Läufigkeit verliert die Hündin mehr Haare als normal, beginnt die Läufigkeit, kommt es zu einem relativen Wachstumsstopp der Haare. Somit besteht ein Zusammenhang zwischen der Anzahl der Sexualhormone im Blut, die u.a. von der Tageslichtlänge abhängig ist, und dem Haarwechselzyklus. es gibt auch Hündinnen, die nach dem Werfen stark abhaaren, was durch die hormonelle Umstellung während der Geburt erklärt werden kann.

Der zyklisch zweimal im Jahr auftretende Haarwechsel wird auch als periodischer Haarwechsel bezeichnet, im Gegensatz zum kontinuierlichen Haarwechsel, der durch eine Erneuerung des Fells gleichmäßig über das ganze Jahr gekennzeichnet ist, wobei auch hier im Frühjahr ein verstärktes Ausfallen von Haaren durchaus möglich ist. Vor allem Wohnungshunde, die gleichmäßigen Temperaturen und langen regelmäßigen Belichtungszeiten ausgesetzt sind, werden davon betroffen, aber auch rauhaarige Rassen. Bei letzteren könnte das Trimmen eine Ursache sein, wodurch der Haarzyklus beschleunigt wird.

Unser Beitrag zum Wohlergehen Ihres Hundes - die Mitarbeiter der grau Spezialtiernahrung GmbH stehen mit kompetentem Rat zur Verfügung. Sie erreichen uns von montags bis freitags von 08.30 Uhr bis 18.00 Uhr unter Telefon 0 28 74 / 91 42 - 0, per Fax 0 28 74 / 43 31, per E-Mail info@grau-gmbh.de, im Internet www.grau-tiernahrung.de



Passend zum Haarwechsel starten wir auch durch in die "5 Jahreszeit" mit einem Helau-wau-wau...

Wie viel Warten verträgt ein Hund?

Kein Hund bleibt gern allein. Doch ihn immer und überall hin mitzunehmen ist unmöglich. Deshalb gehört das disziplinierte Alleinbleiben zur Grunderziehung. Wie lange diese Wartezeit allerdings höchstens sein darf, darüber gibt es unterschiedliche Meinungen.

Einsamkeit macht Hunde krank

Wer vom Hunderudel verlassen wird, ist entweder zu schwach bzw. zu krank, um den Seinen zu folgen, und wird sterben. Oder er ist „einer zu viel“, endet als einsamer „Wolf“ oder schließt sich einem anderen Rudel an. Einen gesunden, in sein Rudel integrierten Hund lassen die Seinen niemals im Stich. Alleinbleiben ist nicht vorgesehen in der Struktur des Sozialverbandes.

Trennung löst eine Ur-Angst aus

Die Ur-Angst vor dem Zurückgelassen-Werden, vor der Trennung von den Seinen, steckt in jedem Hund. Entsprechend hartnäckig versucht er, immer und überall den Anschluss zu halten. Das ist keine Wesensstörung, sondern ganz natürliches Verhalten. Für den Welpen bedeutet die Trennung von Mutter und Geschwistern den sicheren Tod (wenn nicht ein Mensch eingreift). Das noch blinde, nicht voll bewegungsfähige Baby registriert die Kälte außerhalb oder im verlassenem Nest, schreit sofort und versucht, in Richtung Wärme (Körper von Mutter oder Geschwistern) zu robben. Das ist ebenfalls ein ganz natürliches Überlebensverhalten. Und weil im Zuge der Haustierwerdung alle Hunde einen Rest Babywesen behalten, manche sogar ewige Kinder bleiben, geraten sie nicht selten in Panik oder Hysterie, wenn ihr Kontaktgeschrei keine Wirkung zeigt.

Wirklich hundegerecht wäre es also, wenn wir unsere Vierbeiner tatsächlich als ständige Begleiter immer und überall um uns hätten. Oder ihnen von Anfang an eine Aufgabe zuwiesen, die selbstständiges Handeln bedingt, sie quasi zu „einsamen Wölfen“ wandeln würden.

Jahrhundertlang war das „Menschen-möglich“. Heute gibt es bei uns mehr Klein- als Großfamilien, mehr Arbeitsplätze außerhalb als innerhalb des Zuhauses, mehr Familien- als Arbeitshunde. Und das Rudeltier Hund, als soziales Wesen immer bereit, sich anzupassen und umzustellen, hat es in weniger als einem Jahrhundert geschafft, sich mit diesen veränderten (menschlichen) Lebensbedingungen auseinanderzusetzen und sich in die von uns Menschen gewünschten Richtungen zu entwickeln. Nur eines schlucken sie nicht so ohne Weiteres: das Alleinbleiben.

Jeder hat ein Geheimrezept

Kein Wunder, dass in jedem Hundebuch dem Alleinbleiben ein ganzes Kapitel gewidmet ist. Nicht erstaunlich, dass Hundetrainer mit den unterschiedlichsten Tipps aufwarten, um ihre Schüler ans Warten auf die Rückkehr der Menschen zu gewöhnen. Logisch nur, dass Angebot und Nachfrage zu Tiersitter, Tagesmutter oder Tierpension sich explosionsartig vermehren. Trauriger schon, dass Hundepsychologen und Tiermediziner eine ganze Palette von gravierenden Verhaltensstörungen und Krankheiten der Vereinsamung des betroffenen Hundes zuschreiben. Und dass es inzwischen sogar Medikamente gibt, die den Depressionen entgegenwirken.

Wie viel Einsamkeit ist zumutbar?

Wie lange also kann, darf, soll der Hundefreund seinen vierbeinigen Partner allein lassen? Eine Stunde, vier Stunden, acht Stunden? Wie lange ist das Warten zumutbar, ab wann wird es zur Qual? Dazu gibt es viele Meinungen. Einige sind sich alle Experten, dass der junge Hund schon aus rein körperlichen Gründen maximal zwei Stunden einsamen Stubenarrest verträgt. Einhellige Meinung auch darüber, dass die ersten Wochen im neuen Zuhause möglichst ohne stundenlange Trennungen erfolgen sollten. Beim erwachsenen Hund aber gehen die Meinungen stark auseinander. Vier Stunden in der vertrauten Umgebung verschläft ein sonst gut ausgelasteter Hund prima, meinen die einen. Acht Stunden im Zwinger oder Garten, den er bewachen soll, sind kein Problem, wenn der Hund im Gegenzug die 16 übrigen Stunden vollen Menschenkontakt hat, finden andere. Zwei Hunde beschäftigen sich miteinander und überstehen ohne Frust auch sechs Stunden, ist eine weitere Meinung.

Die Zahl der überforderten Hunde wächst

Und doch wächst die Zahl der Hunde, die nicht einmal zwei Stunden stressfrei warten können, die herzerreißend bis zur totalen Erschöpfung jaulen und jammern. Die ihre Menschen in einer zerlegten Wohnung empfangen oder – schlimmer noch – sich selbst wund lecken, ihre Pfoten beknabbern, die eigene Rute jagen ... Alles Erziehungssache? Oder Rassedisposition? Oder Unterforderung im Alltag? Gründliche Untersuchungen gibt es dazu nicht.



Alternative Arzneimittel für Hunde

In einigen Fällen kann schon der Besitzer seinem Hund helfen. Daher ist es ratsam, sich eine kleine Notfallapotheke anzulegen. Es wurde für Sie eine Liste zusammengestellt, die Ihnen zeigt, welche Mittel in welchem Fall anzuwenden sind.

Die homöopathische Hausapotheke für den Hund

Biss-/Kratzwunden:

- *Calendula D2* innerlich,
- *Calendula Salbe* äußerlich

Schlangenbiss:

- *Ledum D 3* und *Lachesis D 8* im Wechsel 15-minütig, mit Besserung seltener

Stichwunden:

- *Ledum D4*

Quetschungen (z.B. Pfoten oder Nerven):

- *Hypericum D2*

Fremdkörper unter der Haut, z.B. Grannen, die wandern:

- *Silicea D 200*, 3 x tägl. 3–5 Tage, danach erfolgt Ausstoßung durch die Haut

Bienen-/ Wespenstiche:

- *Apis mellifica D 3*, bei starker Schwellung anfänglich alle zehn Minuten, bis Besserung eintritt.
- Zur Vorbeugung zu Beginn der Saison: *Apis D 200*, eine einzige Gabe reicht aus!

Bindehautentzündung:

- *Euphrasia Augentropfen*

Entzündung des äußeren Gehörganges:

- *Calendula-Urtinktur*, 2x tägl. 4–6 Tropfen ins Ohr

Verbrennungen:

- *Echinacea Tinktur* innerlich, stündlich 5–10 Tropfen
- *Calendula Salbe* äußerlich

Herz-/ Kreislaufschwäche:

- *Crataegus D1*
- *Carbo Vegetabilis D2*

Vergiftungen durch:

- verdorbenes Fleisch, Fisch, Wurst etc.
- *Arsenicum Album D6* zusammen mit *Okoubaka D 2*
- Kumarin-Präparate (Rattengift)
- *Lachesis D8–D30* – **sofort zum Tierarzt!**

Magen- und Darmerkrankungen:

- **Erbrechen** durch Medikamente, Kortison, Sulfonamide, Penicillin:
 - *Ipecacuanha D 6*
- **Morgendliches Galle-Erbrechen:**
 - *Bryonia D6*
- **Beim Autofahren:**
 - *Cocculus D6*
- **Bei zu viel Magensäure:**
 - *Acidum Sulfuricum D6*, (viertelstündl. während des Brechanfalls),
2 Stunden nach Fütterung: *Nux vomica D6*
- **Magenkatarrh:**
 - *Nux Vomica D6 u.*
 - *Pulsatilla D 4* zur Normalisierung des Magensaftes
 - *Arsenicum Album*, wenn die unruhige Katze nach Wasseraufnahme dieses sofort erbricht
- **Verstopfung akut:**
 - *Nux Vomica D6*, 1-2 stündlich bis zum Einsetzen

Durchfall:

- **Allgemein:** zur Entlastung 1-2 Tage kein Futter, Flüssigkeit: Wasser oder Tee (Kamille, schwarzer Tee) durch verdorbenes (Fleisch, Fisch, Wurst etc.)
 - *Arsenicum Album D 6* oder
 - *D12*
- bei gelblich-bräunlichen wässrigem Kot, der explosionsartig aus dem After schießt
 - *Podophyllum D6*

Infektionskrankheiten:

- Schnupfen, Fieber etc.
 - Bei heftigem Beginn sofortige Gabe *ACONITUM D 6*

Quelle: Partner Hund - Internet





Unsere alte Dame, Bina von der Augenweide

Bina wurde als letzte von sechs Welpen am 24. August 1999 im „Kuvasz - Zwinger von der Augenweide“ bei Frank und Katharina Bachmann geboren. Ihre fünf „älteren“ Geschwister waren alles Brüder. Aber Binchen hat sie alle von Anfang an im Griff gehabt und hat ihnen gezeigt, wo's lang geht. War ein Löchlein im Zaun, das man vergrößern konnte um auszubüchsen, dann hat es Bina entdeckt. Und wenn es darum ging, Blumentöpfe umzuwerfen und Äste abzureissen, dann war sie die erste! Ob sie diesen Willen nun von ihrer Mutter, „Allegra von Bianca“ oder ihrem Papa „Billy von der Kolanus – Ranch“ oder etwa gar von der Ziehmama Katharina hat, wissen wir nicht.



Als sie 3 Monate alt war, kugelte sie beim Spiel mit einem Pflegehund die rechte Hüfte aus. Zwar war sie recht bald wieder fit, doch als es dann um die Zuchtzulassung, resp. die Auswertung der HD ging, hiess es: Zucht untauglich. Angeblich wegen HD an der rechten Hüfte. Schade....! Natürlich waren wir mit Bina auch mehrere Male auf Ausstellungen und immer bekam sie ein V !

Da wir mit ihr dann nicht züchten konnten, kam an Binchens 2. Geburtstag Shalima zu uns. Die zwei waren nie die besten Freundinnen, aber als Shalima dann Welpen hatte und nach vier Wochen genug von den 5 Burschen hatte, da schlug Binchen's Stunde. Sie durfte, mit Bewilligung von Shalima, als Tante und Gouvernante ihren Job antreten. Und das tat sie genial, sie hatte ja Übung von ihren 5 Brüdern her....! 4 der Jungs zogen dann irgendwann zu neuen Menschen, aber Ce-Qu blieb hier. Er ist nun der beste Freund von Bina, auch wenn er hie und da von ihr noch ein Ruffel einfängt oder er mit einem Knurren erzogen wird. Und Axinja-Jolie, die junge Göre, die hat sie auch gut im Griff!

Bina ist nun also schon 11 ½ Jahre alt, aber sie ist für ihr Alter noch topp fit und geht, sofern nicht ein halber Meter Schnee liegt, noch täglich mit dem ganzen Rudel eine gute Stunde spazieren. Und das mit Freuden, gibt es doch irgendwie im Alter immer mehr zu schnuppern. Oder - was sie in ihrer Jugend nie gemacht hat - jetzt patscht sie durch jede Pfütze.... Überhaupt wird sie im Alter immer lustiger, sie hat sie einen richtigen „Altersschalk“ entwickelt und wir lachen täglich über sie.



Wir hoffen, dass sie noch recht lange fit bleibt und unser Leben bereichert. Da zwei Ihrer A- Schwestern im Mai schon 13 Jahre alt werden, haben wir die Hoffnung, dass auch sie die guten Gene geerbt hat. Vor allem muss Bina noch ein Weilchen auf Erden bleiben, um die kurze Verweildauer ihrer Brüder zu

kompensieren, die alle schon nicht mehr da sind.

Sie ist halt unsere Bina – Bohne oder das Binchen – Böhnchen, einfach einzigartig!

Familie Bachmann



Hundeplätzchen

Zutaten:

500 g Weizenmehl
2 kl. Gläser Babynahrung mit Rindfleisch
6 EL Rinderbrühe
1 Ei
100 g Magermilchpulver
100 ml Wasser
1 EL Honig
1/2 TL Salz

Zubereitung:

Den Backofen auf 175°C vorheizen. Alle Zutaten in einer Rührschüssel vermengen. Hände mit Mehl bestäuben, den Teig kneten, zu einer groen Kubel formen und mit einem Nudelholz flach rollen. Formen ausstechen, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und in den Ofen schieben. Dach nur 25 Minuten Backzeit sind die Hundeplätzchen fertig.

ZITAT des Monats:

Welch geistige Armut muß unter den Menschen herrschen, dass sie von Tieren verlangen, was sie selbst nicht vermögen.
(Karin Szech)

Anmerkung der Redaktion

Aus Platzgründen müssen wir uns das sinnwahrende Kürzen sowie Veränderungen in der Formatierung grundsätzlich vorbehalten. Wir bitten um Verständnis.

Fühlt Euch bitte auch in Zukunft weiterhin animiert und ermuntert Bilder und Geschichten zu senden!

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, so viele Winterbilder einzusenden.

Rückblickend haben wir nach dem Start der neuen Rubrik "Kuvasz-Seniorensseite" schon zwei Beiträge erhalten. Vielen Dank! Ich nehme an, das wir sicherlich noch mehr Senioren unter uns haben. Für die nächste Ausgabe wäre es schön, wenn sich wieder jemand mit seinem Senior bei mir Vorstellt.

News der Zuchtbuchstelle

Deckmeldung

In der Zuchtstätte "A Legjobb Barátom"
Melani Best, Kreuznacher Str. 25, 55452 Windesheim

deckte der Rüde

„Bacskai Betyar Cimbora“,

KuZ 12443, JR 70449 Kuv,

HD-B, prcd-PRA-N/N (A, frei)

die Hündin

„Moneypenny von den großen Strolchen“,

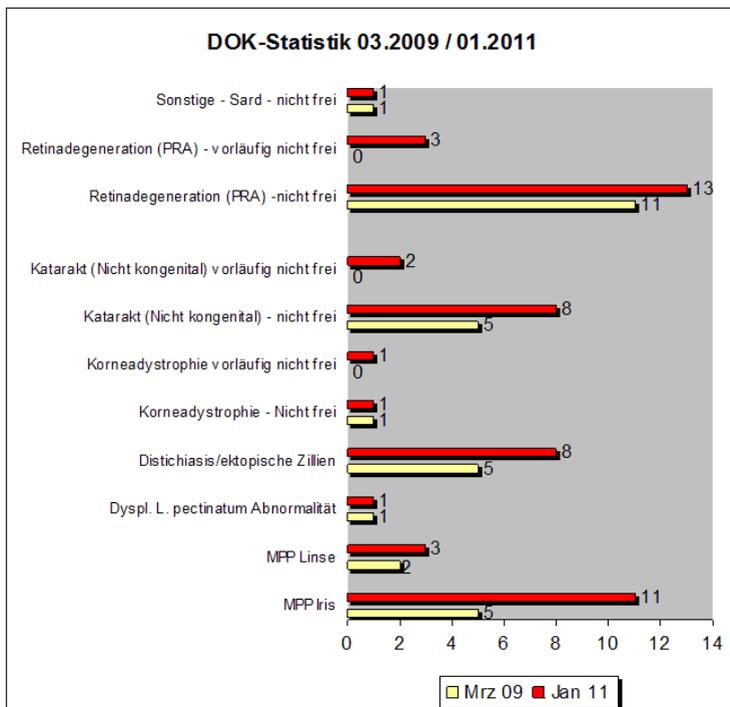
KuZ 12409. VDH-KVD 1022/08,

HD-A, prcd-PRA Carrier

am 10.01.2011



Bilder wurden von der Redaktion eingefügt!



Wir bedauern den Tod folgender Kuvasz

Name / Eigentümer	R. / H.	WT/verst. am
Sanna von Porte Cassell VDH-KVD 484 Pamela Kaltenhäuser	H	23.05.1997 2010
Ayko vom Katzenbuckel VDH-KVD R179/99 Familie Siegbert Müller	R	20.04.1999 25.01.2011

Neue Mitglieder!

Antrag auf Mitgliedschaft in der KVD hat gestellt:

Frau Chardon, Sophie 55624 Rhaunen
mit der Hündin Gerlis vom Lerchenhübel

Den Anträgen auf Mitgliedschaft in der KVD von:

Frau Kotz, Sonja, 29229 Celle
mit 2 Kuvasz, Rüde und Hündin

aus der UK 05/2010 wurde entsprochen.

Die KVD gratuliert nachträglich allen Jubilaren:

Zum 50. Geburtstag

Herrn Herbert Meiers (LG Rhs)

Zum 70. Geburtstag

Herrn Wolfgang Fröhlich (LG Ost)

Ausstellungskalender 2011

1. Halbjahr

Die Tage an denen die F.C.I. Gruppe 1 (unsere Kuvasz) gerichtet wird sind jeweils „fett“ gedruckt.

IRA Offenburg 12./13.03.2011

Sonderschau: KfUH
Richter: wird noch benannt

1. Meldeschluss: 28.01.2011 45 Euro
2. Meldeschluss: 11.02.2011 55 Euro

Infos: www.vdh-bw.de

IRA München 19./20.03.2011

Sonderschau des Veranstalters in Absprache mit dem KfUH
Richter: wird noch benannt

1. Meldeschluss: 21.01.2011 45 Euro
2. Meldeschluss: 20.03.2011 55 Euro

Infos: www.vdh-bayern.de

IRA Berlin 02./03.04.2011

Sonderschau: KfUH
Richter: wird noch benannt

1. Meldeschluss: 31.01.2011 45 Euro
2. Meldeschluss: 04.02.2011 55 Euro

Infos: www.vdh-bb.de

IRA Dresden 23./24.04.2011

Sonderschau des Veranstalters in Absprache mit dem KfUH
Richter: wird noch benannt

1. Meldeschluss: 14.02.2011 45 Euro
2. Meldeschluss: 14.03.2011 55 Euro

Info: www.vdhsachsen.de

FCI - Jahrhundertssieger - Ausstellung Dortmund 06./08.05.2011

Sonderschau: KVD
Richter: Hr. H. Kliebenstein (D)
Sonderleiter: Eva Mayr, Argusweg 21, 44227 Dortmund,
Tel: 0173 / 702 96 27

1. Meldeschluss: 02.03.2011 55 Euro
2. Meldeschluss: 23.03.2011 70 Euro

VDH-Europasieger-Ausstellung Dortmund 06./08.05.2011

Sonderschau: KfUH
Richter: Hr. S. Sinko (SLO)
Meldeschluss: s.o.

Kombinationsmeldung FCI - Jahrhundertssieger + VDH-Europasieger-
Ausstellung

1. Meldeschluss: 02.03.2011 95 Euro
2. Meldeschluss: 23.03.2011 125 Euro

Info: www.fci-winner.de

IRA Neumünster 04./05.06.2011

Sonderschau des KfUH
Richter: wird noch benannt

1. Meldeschluss: 15.04.2011 40 Euro
2. Meldeschluss: 30.04.2011 50 Euro

Saarbrücken 12./13 Juni 2011 (Internationale Ausstellung)

1. Meldeschluss: 13. April 2011 40 Euro
2. Meldeschluss: 04. Mail 2011 55 Euro

13. Juni 2011 Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss: 13. April 2011 30 Euro
2. Meldeschluss: 04. Mail 2011 40 Euro

Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss: 13. April 2011 65 Euro
2. Meldeschluss: 04. Mail 2011 90 Euro

Ausstellungsleitung: Ursula Regitz
Beethovenstr. 25
66540 Wiebelskirchen

Infos: www.cacib-saarbruecken.de
Kontakt: meldungen-saar@vdh.de

Erfurt 18./19. Juni 2011 (Internationale Ausstellung)

1. Meldeschluss: 20. April 2011 45 Euro
2. Meldeschluss: 11. Mai 2011 50 Euro

18. Juni 2011 Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss: 20. April 2011 35 Euro
2. Meldeschluss: 11. Mai 2011 40 Euro

Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss: 20. April 2011 75 Euro
2. Meldeschluss: 11. Mai 2011 85 Euro

Ausstellungsleitung: Rainer Jacobs
Seidelbastweg 66
99097 Erfurt

E-Mail: meldungen-erfurt@vdh.de
Internet: www.vdh-thueringen.de

IRA Augsburg 23./24.07.2011

1. Meldeschluss: 13. Mai 2011 45 Euro
2. Meldeschluss: 27. Mai 2011 55 Euro

Ausstellungsleitung: Hans Wiblishauser, Thorwaldsenstr. 29
80335 München

**Bremen 30./31. Juli 2011
(Internationale Ausstellung)**

1. Meldeschluss: 29. Mai 2011 45 Euro
2. Meldeschluss: 19. Juni 2011 50 Euro

31. Juli 2011 Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss: 29. Mai 2011 35 Euro
2. Meldeschluss: 19. Juni 2011 40 Euro

Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss: 29. Mai 2011 75 Euro
2. Meldeschluss: 19. Juni 2011 85 Euro

Ausstellungsleitung: Hannelore Marx
Rossinstr. 13
49565 Bramsche

Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. Neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet finden Sie den Neutralen Meldeschein zum ausdrucken unter: www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php

Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr
Aufnahmegebühr	5 Euro einmalig

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

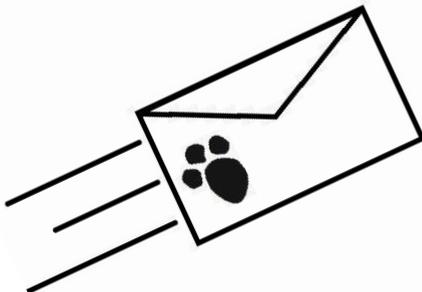
Landbank Horlofftal e.G.

BLZ: 518 616 16

Kto.Nr.: 166 774

BIC: GENODE51REW

IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74



Die nächste
UK-Ausgabe 02/2011
erscheint voraussichtlich
in der 17. KWo 2011

Redaktionsschluss
ist am 04. April 2011

Spendenkonto Lichtblicke

Kto. Nr.: 100 166 774

BLZ: 518 616 16

Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz



Anschriften

1. Vorsitzender

Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
Fax: 0 61 09 - 69 8333
herrmann@kuvasz.de

2. Vorsitzende

Martina Lippert
Langenlonshheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 45 31 3
Fax.: 0671 - 92002953
lippert@kuvasz.de

Kassiererin

Angelika Hostert
Hörste 50
48231 Warendorf
02584 – 934400
hostert@kuvasz.de

Geschäftsstelle

siehe Kassiererin (komm.)

Referent für das Ausbildungswesen

Ursula Buhl
Am Röderberg 27
63477 Maintal
Tel.: 0 61 81 - 44 11 71
buhl@kuvasz.de

Welpen- / Nothundevermittlung

Katharina Bachmann
Gehenhammer 1
92697 Georgenberg
Tel.: 0 96 58 - 91 38 49
Fax: 0 96 58 - 91 38 51
bachmann@kuvasz.de

Tierschutzbeauftragte

Sibylle Buhl
Am Röderberg 27
63477 Maintal
Tel.: 0 61 81 - 44 11 71
buhl@kuvasz.de

Zuchtbuch- und Röntgenbildstelle

Melani Best
Kreuznacher Straße 25
55452 Windesheim
Tel.: 0 67 07 - 66 66 59
best@kuvasz.de

Hauptzuchtwartin

Birgit Roese
Westrandweg 10
44579 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 - 54 67 58
roese@kuvasz.de

Eva Mayr

siehe Referentin für das
Zuchtschauwesen

Zuchtwarde

Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön

Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf

Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Tel.: 0 211 - 46 95 98 10
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Richter

Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön

Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Referentin für das Zuchtschauwesen

Eva Mayr

Argusweg 21
44227 Dortmund
Tel.: 0 231 - 61 05 410
Fax: 0 231 - 61 05 411
Mobil: 0173 7029627
mayr@kuvasz.de

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
06198 Schipzig
Tel.: 0 96 58 - 91 38 49
Fax: 0 96 58 - 91 38 51
ollesch@kuvasz.de

Werbemittel

siehe 1. Vorsitzender

Landesgruppen

Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/ Brandenb./MeckVorp./Thüringen

Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
klemm@kuvasz.de

Niedersachsen / Hamburg / Bremen / Schleswig-Holstein

N.N.

Nordrhein-Westfalen

Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 02 71 - 31 04 70
beckmann@kuvasz.de

Rheinland-Pfalz / Saarland

Martina Lippert
siehe 2. Vorsitzende

Hessen

siehe 1. Vorsitzender

Baden-Württemberg

Katharina Bachmann (komm.)
siehe LG Bayern

Bayern

Katharina Bachmann (komm.)
Gehenhammer 1
92697 Georgenberg
Tel.: 0 96 58 - 91 38 49
Fax: 0 96 58 - 91 38 51
bachmann@kuvasz.de